

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	7
Abstract	9
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	17
Abkürzungsverzeichnis	19
1 Einleitung	21
1.1 Der Klimawandel als Herausforderung des demokratischen Systems	21
1.1.1 Der „Environmental Authoritarianism“	21
1.1.2 Die Frage der zivilgesellschaftlichen Partizipation	24
1.2 Einführung in das Forschungsvorhaben	26
1.2.1 Der Untersuchungsgegenstand: Die chinesische Klimapolitik im Wandel	26
1.2.2 Eine neue Rolle für zivilgesellschaftliche Akteure	27
1.2.3 Untersuchungsinteresse und forschungsleitende Annahmen	30
1.2.4 Forschungsfragen	32
1.3 Aufbau des Buches	33
2 Methodik der Untersuchung	35
2.1 Der Policy-Fall: Das „neuartig“ verfasste Klimaschutzgesetz 2015	35
2.1.1 Das Gesetzgebungsvorhaben	35
2.1.2 Die Akteurskonstellation des Policy-Falles	36
2.2 Methodische Probleme der Erforschung von Wandel	38
2.3 Verwendete Analysemethoden	39
2.3.1 Process-Tracing	39
2.3.2 Das Interaktionsmodell der Fallstudie als Ausschnitt des Policy-Cycle	43
2.4 Datenerhebung und Feldforschung	52
2.4.1 Vorab: China-spezifische Probleme der Feldforschung und Datenerhebung	52
2.4.2 Das Experteninterview	54
2.4.3 Feldaufenthalt	62
2.4.4 Zum Dokumentenzugang der Untersuchung	64
3 Theoretische Grundlagen der Arbeit	67
3.1 Einleitend: Ist die westliche Theoriewelt mit China kompatibel?	67
3.2 Zum Partizipationsbegriff	69
3.2.1 Zivilgesellschaftliche Partizipation	69
3.2.2 Deliberative Diskurse	71
3.3 Grenzen des empirischen Forschungsstands zu NGOs in China	74
3.4 Eine Erklärung für das Aufkommen von NGOs in China: Der korporatistische Ansatz	77
3.4.1 Das Konzept Korporatismus	77
3.4.2 Die Sprengung der korporatistischen Perspektive	80
3.5 Der fragmentierte Staat und die fragmentierte Zivilgesellschaft:	
Ein Theoriemodell der Interaktion	82
3.5.1 „State-in-Society“:	
Konstitution und Transformation von Staat und Gesellschaft	82

3.5.2	Das Aufkommen sozialer Bewegungen im fragmentierten Einparteienstaat	84
3.5.3	Informelle Institutionen im autoritären Kontext	88
3.6	Zur politischen Akzeptierbarkeit von NGOs: „Agency“-Korporatismus	89
3.6.1	„Agency Corporatism“	89
3.6.2	Überwachung und Kontrollmuster des Agency-Korporatismus	91
3.7	Konklusion und Hypothesen der Untersuchung	92
4	Die umweltpolitischen Institutionen Chinas	95
4.1	Grundlagen des klimapolitischen Institutionengefüges	96
4.1.1	Das „Ergrünen“ des Staates	96
4.1.2	Ökonomische politische Prioritäten	97
4.1.3	Akteure der Gesetzgebung	98
4.2	Die National Energy Commission	99
4.3	Das Umweltministerium MEP	100
4.3.1	Die Pekinger Zentrale	101
4.3.2	Regionale Büros – Implementierung und konkurrierende Interessen	104
4.4	Die National Development and Reform Commission	105
4.4.1	Das Climate Change Department	106
4.4.2	Das Energy Bureau und das Department of Environment and Resources Conservation	106
4.4.3	Die National Climate Change Leading Group	107
4.5	Sonstige Ministerien und Verwaltungen	108
4.6	Staatliche Think-Tanks	109
4.6.1	Staatliche Klimapolitikforschung	109
4.6.2	Der China Council for International Cooperation on Environment and Development	112
4.7	Zwischenfazit: Unreife institutionelle Rahmenbedingungen	113
5	Die Entwicklung von NGOs in der chinesischen Klimapolitik	115
5.1	Zur Charakterisierung von „NGOs“ in China	116
5.1.1	Prekäre Existenzbedingungen	116
5.1.2	Eine Typologie von NGOs in China	121
5.1.3	Das China Civil Climate Action Network	129
5.2	Aktivismus und Strategien von Umwelt-NGOs in China	130
5.2.1	Gewählte Formen des Aktivismus	131
5.2.2	Anfänge im lokalen Umweltschutz	133
5.2.3	Engagement und Unterstützung staatlicher Funktionen im Klimaschutz	135
5.2.4	Klimapolitisches Agenda-Setting	142
5.2.5	Etablierung des Prinzips des Rechtswegs	144
5.2.6	Beratung in der Policy-Formulierung	147
5.2.7	Engagement in der Klimadiplomatie Chinas – der „Wendepunkt“ COP 2009	150
5.3	Schlüsselressourcen und Kontextbedingungen	155
5.3.1	Opportunitätsstrukturen in der Klimapolitik	155
5.3.2	Transnationale Kooperation	161
5.4	Diskussion – Zum Entwicklungsstand der chinesischen Umwelt-NGOs	162
5.4.1	Vorbedingungen für die Einflussnahme auf der Policy-Ebene	162
5.4.2	Zur Staatsnähe von NGOs in China	163
6	Der Stand der klimapolitischen Regulierung	167
6.1	Die ökologische und energiepolitische Herausforderung	167
6.1.1	Drohende Folgen des Klimawandels und der Umweltverschmutzung	167
6.1.2	Der Emissionshaushalt	170
6.1.3	Energieabhängigkeit von der Kohlekraft	171

6.2	Das hierarchische Policy-System Chinas	172
6.3	Policy-Rahmen	174
6.3.1	Klimapolitische Schwerpunkte der Rahmenpläne	174
6.3.2	Arbeitsprogramme und regionale Rahmenpläne	177
6.4	China in der internationalen Klimadiplomatie	179
6.5	Die Förderung Regenerativer Energien	180
6.5.1	Gesetze und Fördermaßnahmen	180
6.5.2	Ausbauzustand	182
6.6	Förderung eines effizienten Energieeinsatzes	183
6.6.1	Die Entwicklung der volkswirtschaftlichen Energieeffizienz	183
6.6.2	Gesetze und Fördermaßnahmen	184
6.7	Luftreinhaltung	186
6.8	Adaption an den Klimawandel	188
6.9	Implementierung	189
6.9.1	Die „Eiserne Hand“ in der Energieeffizienz	189
6.9.2	China als Hauptnehmer von CDM-Projekten	190
6.9.3	Strukturelle Implementierungsprobleme	191
6.9.4	Konterkarierende Policies	193
6.9.5	Das jährliche klimapolitische Weißbuch	194
6.10	Zwischenfazit	195
7	Die Entstehung des Klimawandel-Gesetzes: Rollen der Zivilgesellschaft	199
7.1	Framing des Gesetzesvorhabens	199
7.1.1	Agenda-Setting: Definitionen des Bedarfs an einem Klimaschutzgesetz	199
7.1.2	Das Framing und resultierende Ansprüche an das Gesetz	206
7.2	Gestaltung des Gesetzgebungsprozesses	223
7.2.1	Festlegung der Eckpunkte des Prozesses	223
7.2.2	Das gemeinsame Vorschlagspapier von WWF und der Tsinghua-Universität: Stakeholder-Analyse	224
7.2.3	Die Verteilung von Kompetenzen im Policy-Prozess	228
7.3	Konkurrenz verschiedener Entwürfe und öffentliche Konsultation	230
7.3.1	Der offizielle Newsletter zum Klimaschutzgesetz	230
7.3.2	Das gemeinsame Positionspapier der chinesischen NGOs	232
7.3.3	Der Entwurf der Chinese Academy of Social Sciences	237
7.3.4	Der internationale Workshop der NDRC	241
7.3.5	Der offizielle Entwurf des Gesetzesrahmens	243
7.3.6	Weitere Beiträge verschiedener staatlicher Institutionen und der weiteren Öffentlichkeit	244
7.4	Vergleichende Grundlagenforschung im Gesetzgebungsprozess	246
7.5	Die Erstellung der Beschlussvorlage	248
7.5.1	Zum Ausfertigungszeitrahmen	248
7.5.2	Einschätzungen der verschiedenen Akteure zum Output	251
8	„Prä-Implementierung“ – Klimaregulierung im Vorgriff	255
8.1	Zur Rolle von Pilotprojekten in der chinesischen Gesetzgebung	255
8.2	Regionale Klimaschutzgesetze	258
8.2.1	Klimaschutzgesetze der Provinzen	259
8.2.2	Einfluss auf das nationale Gesetzgebungsverfahren	261
8.3	Bekämpfung der Luftverschmutzung	262
8.3.1	Die Rolle von Greenpeace in der Feinstaubdebatte	262
8.3.2	Die Greenpeace-Kampagne gegen die Kohlekraft	264
8.4	Entwürfe regionaler „Low-Carbon Economies“	267
8.4.1	Die Low Carbon City Initiative des WWF	267

8.4.2	Das nationale Low-Carbon-Pilotprogramm	269
8.4.3	Das NGO-Projekt C+	271
8.5	Emissionshandel und Cap-and-Trade-Pilotregionen	272
8.5.1	Einrichtung und Ziele des Pilotprogramms	272
8.5.2	Die Ausgestaltung der Emissionshandelssysteme	275
8.6	Die Debatte um die Einführung einer ‚Carbon Tax‘	276
8.7	Exkurs: Das Projekt Low Carbon Adaptation and Poverty Alleviation von Oxfam	278
8.7.1	Konzept und Demonstrationen	278
8.7.2	Ausblick: Einflussnahme auf die adaptive Policy-Entwicklung	280
8.8	Sonstige Maßnahmen	282
9	Analyse der Fallstudie: Zum Einfluss der Zivilgesellschaft.....	285
9.1	Ein erweiterter, hochverzweigter Prozess generiert interessensspezifische Politik	285
9.2	Der Einfluss von NGOs auf den Prozess	287
9.2.1	Agenda Setting.....	288
9.2.2	Issue Framing.....	290
9.2.3	Prozessgestalt.....	292
9.3	Der Einfluss der NGOs auf den Output.....	293
9.3.1	Finale Regelung – prozedurale Bestimmungen	294
9.3.2	Finale Regelung – inhaltliche Bestimmungen	295
9.4	Zugrundeliegende Dynamiken und Impact des Prozesses	299
9.4.1	Einflussquellen der NGOs.....	299
9.4.2	Etablieren sich offenere Verfahren im klimapolitischen Prozess?.....	301
10	Fazit.....	303
10.1	Untersuchungsergebnisse.....	303
10.1.1	Der fragmentierte Staat in der Klimapolitik	304
10.1.2	Zur deliberativen Qualität der chinesischen Klimapolitik	306
10.2	Zur Möglichkeit einer weitergehenden Reformtendenz	309
10.2.1	Ein explorativer Teil eines übergreifenden Reformprozesses?	309
10.2.2	Allgemeine Liberalisierungsströmungen.....	311
10.2.3	NGOs: Ein Beitrag zum Aufbau einer bürgerlichen Kultur?	313
10.3	Schlusswort und Ausblick.....	315
	Quellenverzeichnis.....	317

Klimapluralisierung

Bündnisse mit der Zivilgesellschaft in der chinesischen
Klimapolitik

Voß, E.

2017, XX, 318 S. 7 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-15050-1